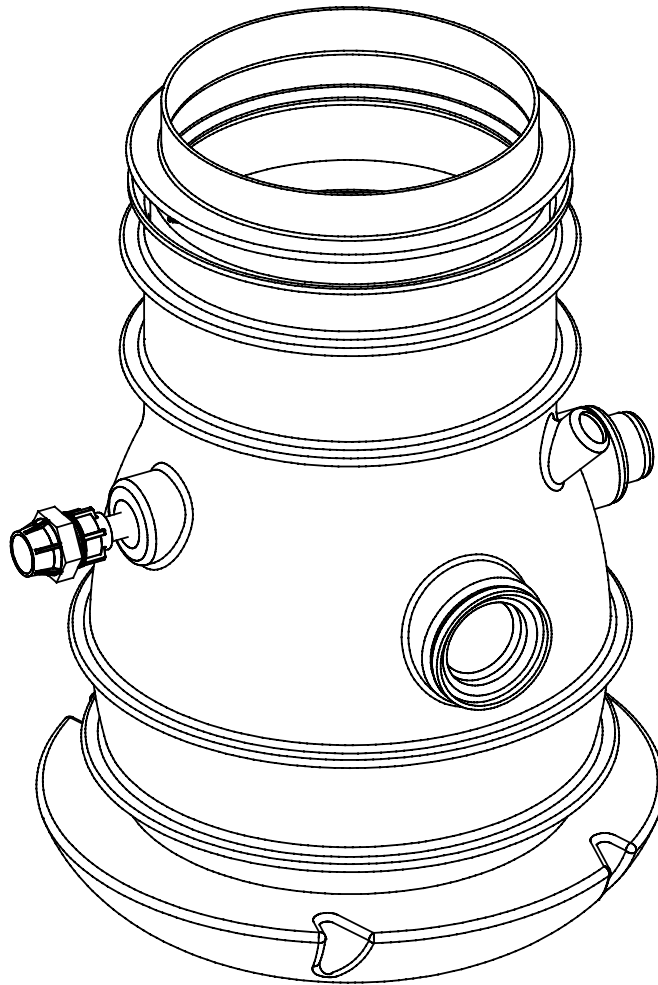


# SYNCONTA<sup>®</sup> 801 S



---

## Einbau - und Betriebsanweisung

---

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten!

# SYNCONTA® 801 S

---

Inhalt	Seite
<b>1 Allgemeines</b> .....	<b>6</b>
1.1 Verwendungszweck.....	6
1.2 Technische Daten .....	6
1.2.1 Baumaße und Gewicht .....	6
1.3 Aufbau des SYNCONTA®-Behälters und Installationsbeispiel als Einzelpumpstation nach EN12056 zur Gebäudeentwässerung .....	6
<b>2 Sicherheit</b> .....	<b>7</b>
<b>3 Transport</b> .....	<b>8</b>
<b>4 Beschreibung</b> .....	<b>8</b>
4.1 Einsatzgebiete.....	8
4.2 Zubehör .....	8
<b>5. Aufstellung und Einbau</b> .....	<b>8</b>
5.1 Setzen des SYNCONTA®-Behälters .....	8
5.2 Verfüllen der Baugrube.....	8
5.3 Öffnen der Sammelbehälterzuläufe.....	9
5.4 Druckleitung und Entlüftungsleitung .....	9

**Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten!**

## SYNCONTA® 801 S

### 1 Allgemeines

#### 1.1 Verwendungszweck

Synthetik-Fertigschacht für ABS Tauchmotorpumpen als Einzelpumpstation zur automatischen Schmutz- und Abwasserentsorgung nach DIN/EN 12056 aus Räumen und von Flächen unterhalb der Rückstauenebene.



Mit diesen Fäkalien-Hebeanlagen dürfen keine brennbaren oder ätzenden Flüssigkeiten gesammelt bzw. gefördert werden. Nach DIN- und EN-Vorschriften sind Fett, Benzin, Öl und andere brennbare oder chemisch aggressive Anteile von geeigneten Abscheidesystemen dem Abwasser zu entziehen, bevor sie in die Hebeanlage gelangen.

#### 1.2 Technische Daten

- Im SYNCONTA® 801 S sind Pumpen der Baureihen PIRANHA® und AS einsetzbar
- Pumpendaten und Sicherheitsanweisungen sind der Bedienungsanleitung Pumpen zu entnehmen.
- Für Schalt- und Steueranlagen sind die entsprechenden Hinweise zu beachten.
- Das Druckleitungs – Anschlußset gehört nicht zum Lieferumfang.
- Für SYNCONTA® 801 S-32 ist ein DN 32-Set bauseits erforderlich.
- Für SYNCONTA® 801 S-50 ist ein DN 50-Set bauseits erforderlich.

##### 1.2.1 Baumaße (in mm)

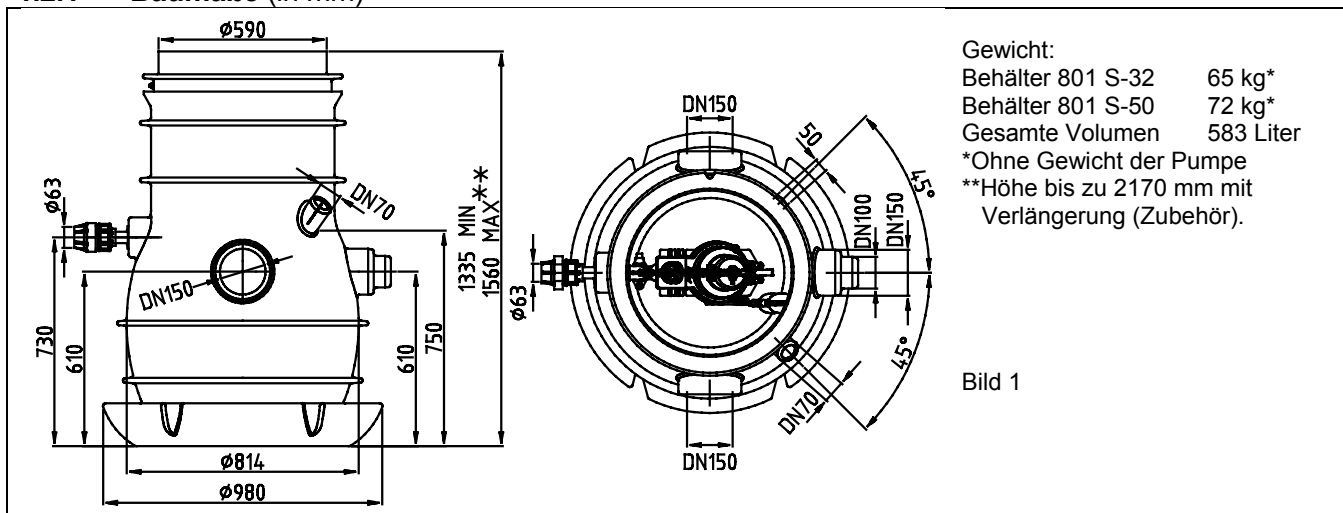


Bild 1

#### 1.3 Aufbau des SYNCONTA®-Behälters und Installationsbeispiel als Einzelpumpstation nach EN 12056 zur Gebäudeentwässerung.

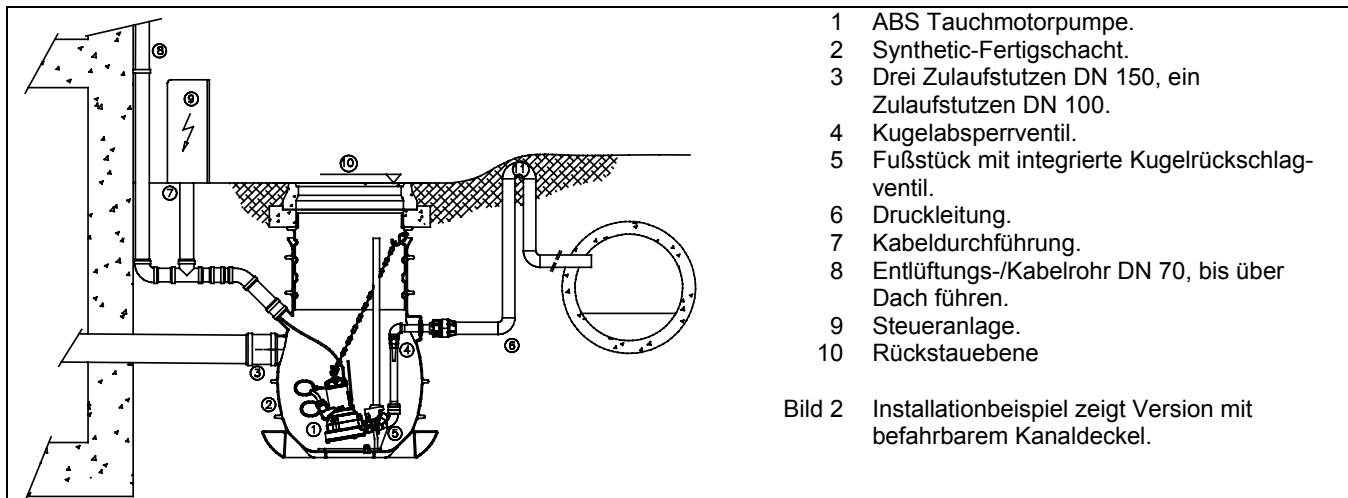


Bild 2 Installationbeispiel zeigt Version mit befahrbarem Kanaldeckel.

## SYNCONTA® 801 S

### 2 Sicherheit

(in Anlehnung an VDMA-Einheitsblatt 24292)

Diese Betriebsanweisung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanweisung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort des Aggregats/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

#### 2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanweisung



Die in dieser Betriebsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.



Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.

**ACHTUNG** steht bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für das Aggregat und dessen Funktionen hervorrufen können

Direkt an das Aggregat angebrachte Hinweise wie z.B.

— Drehrichtungspfeil  
— Typenschild  
müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

#### 2.2 Personalqualifikation

Das Personal für Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

#### 2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Aggregat zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Aggregats/Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

#### 2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

#### 2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

#### 2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem

Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanweisung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an dem Aggregat nur im Stillstand durchzuführen.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

#### 2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung

Umbau oder Veränderungen des Aggregats/Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

#### 2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Aggregates ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanweisung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Mit dieser Einbau- und Betriebsanweisung werden hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen nicht außer Kraft gesetzt!

VDMA = Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e.V.

### 3 Transport



Synthetik-Fertigschacht SYNCONTA® beim Transport nicht werfen oder stürzen.

### 4 Beschreibung

#### 4.1 Einsatzgebiete

Der komplett ausgerüstete Synthetik-Fertigschacht SYNCONTA® wird überall dort eingesetzt, wo bei mittlerem oder kontinuierlichem Wasseranfall schnell und problemlos, mit möglichst geringem Bau- und Montageaufwand, eine funktionsgerechte Schmutz- oder Abwasserpumpstation mit einer Pumpe errichtet werden soll.

Der SYNCONTA® dient zur Entsorgung von Gebäudeeinheiten, die unterhalb der Rückstauenebene liegen und nicht direkt in die Kanalisation mit freiem Gefälle entwässert werden können.

Der Schacht wird standardmäßig außerhalb eines Gebäudes und außerhalb des befahrbaren Bereiches im freien Gelände installiert und ist eine fachgerechte zeit- und kostensparende Problemlösung für den Bauherrn und Planer. Für eine befahrbare Ausführung steht ein Auflagering als Zubehör zur Verfügung.

#### 4.2 Zubehör

**HINWEIS** Sehen Sie bitte hierzu unser Lieferprogramm, bzw. fragen Sie unsere Verkaufsbeauftragten.

### 5 Aufstellung und Einbau

#### 5.1 Setzen des SYNCONTA®-Behälters

Die Zulaufleitungen sind mit stetigen, vorgeschriebenem Gefälle bis an die Zulaufstutzen des Sammelbehälters zu verlegen.

**ACHTUNG** Die jeweiligen Vorschriften des Tiefbaus sind zu beachten.

Die Baugrube ca. 30 cm tiefer als die Bauhöhe des SYNCONTA®-Behälters ausheben und gegen Nachrutschen des Erdreiches sichern.

Die Baugrube ist bis zur Einbautiefe des SYNCONTA®-Behälters mit Füllsand (Körnung bis 2 mm) aufzufüllen.

**ACHTUNG** Der SYNCONTA® ist bis zu einem Grundwasserstand von 0,5 m über Schachtsohle auftriebssicher. Bei höheren Grundwasserständen ist eine zusätzliche Auftriebssicherung erforderlich. Hierzu kann der Fußbereich des Schachtes mit Beton umgeben werden. (s. Bild 3)

SYNCONTA®-Behälter in die Baugrube absenken und auf dem vorbereiteten Boden ausrichten.

**HINWEIS** Der Untergrund muß frei von Steinen oder großen Teilen sein. Eventuell mit Füllsand auffüllen.

Baugrube bis zur Oberkante des Fußteils mit Füllsand auffüllen, danach die Schachtabdeckung auflegen sowie Zuläufe und Druckleitung anschließen.

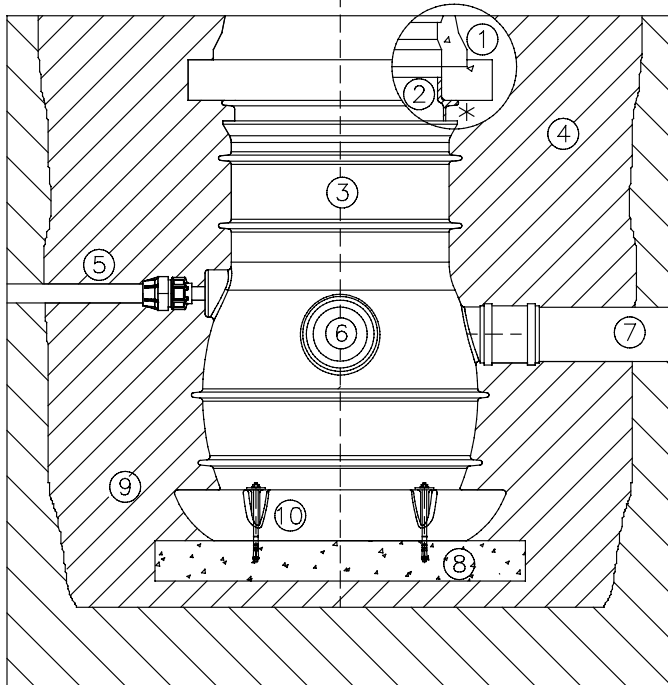
#### 5.2 Verfüllen der Baugrube

**ACHTUNG** Als Füllgut ist Füllsand oder Kiessand bis zur Korngröße 32 mm zu verwenden. Bindiger Boden, Geröll, Fels und scharfkantige Körner dürfen nicht verwendet werden. Ein einseitiges Verfüllen der Baugrube ist unbedingt zu vermeiden um ein Eindringen der Schachtwand zu verhindern.

Das Verfüllen der Baugrube ist in Schichten von max. 30 cm vorzunehmen. Die einzelnen Schichten sind gleichmäßig mit einem Stampfer zu verdichten. Bei der Bodenart Klei muß der Schacht mit Sand, Ton oder Beton verfüllt werden um die Auftriebssicherheit zu gewährleisten. Der Untergrund muß hierbei ebenfalls mit einer 30 cm dicken Kiesschicht versehen werden. Eine evtl. vorhandene Grundwasserabsenkungsanlage darf erst nach Verfüllen und Verdichten der Baugrube außer Betrieb genommen werden.

**ACHTUNG** Der maximale Aussendruck für den Behälter beträgt 0,2 bar. Füllsand nicht mit einer Rüttelplatte verdichten.

Bei befahrbarer Ausführung ist zwischen Behälteroberkante und Auflage für den Beton- Auflagering des Aufsatzstückes mindestens 100\* mm Freiraum erforderlich.



- 1 Schachtabdeckung mit Auflagering für befahrbare Ausführung
- 2 Aufsatzstück
- 3 Behälter
- 4 Baugrube
- 5 Druckleitung
- 6 Zulaufanschlüsse
- 7 Zulaufleitung
- 8 Auftriebssicherung
- 9 Füllsand
- 10 Spreizdübel

Bild 3

### Bild 3 Setzen des SYNCONTA<sup>®</sup>-Behälters

#### 5.3 Öffnen der Sammelbehälterzuläufe

Nur den bzw. die erforderlichen Sammelbehälterzuläufe sind mit einer Säge zu öffnen. Nur so wenig wie möglich vom Anschlußstutzen absägen, damit ein möglichst langer Stutzen für die Steckmuffe stehenbleibt. (Einkerbung am Stutzen beachten) Grat nach dem Absägen innen und außen entfernen. Mit den im Lieferumfang enthaltenen Dichtungen und Verschlussklappen können die beiden geöffnete Zulaufstutzen DN 150 verschlossen werden.

#### 5.4 Druckleitung und Entlüftungsleitung

Die Druckleitung ist entsprechend dem Installationsbeispiel mit einer Rückstauschleife (180°-Bogen) über die Rückstauenebene und dann mit Gefälle in die Sammelleitung bzw. in den Kanal zu führen (Vorschrift EN 12056-4).

**ACHTUNG** Die Druckleitung ist frostfrei zu verlegen.

Die Entlüftung ist gemäß Vorschrift vorzusehen (sehen Sie hierzu bitte auch die Installationsbeispiele).



Eine zentrale  
Störungs-Hinweis-Annahme  
ist rund um die Uhr  
unter der Telefonnummer  
0 22 46 / 1 34 60  
eingerrichtet

Montage,- Wartung,-und Garantie-Service durch

---

**Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten!**

---

### ABS Kundendienststützpunkte

PLZ		Straße	Ort	Telefon	Fax
13403	Berlin	Großkopfstr. 5	Berlin	0 30/84 38 92 11	84 38 92 72
53797	Rhein-Ruhr	Scheiderhöher Str. 30	Lohmar	0 22 46/1 32 59	1 33 57
64404	Hessen-Rheinland-Pfalz	Darmstädter Str. 9-11	Bickenbach	0 62 57/99 14 37	99 26 54
70567	Baden-Württemberg	Plieninger Str. 53	Stuttgart-Möhringen	07 11/6 78 03 70	6 78 03 79
85604	Bayern	Ismaninger Str. 7b	Ashheim	0 89/8 12 60 51	8 13 11 07

ABS Pumpen GmbH • Hauptstrasse 1 • D-53797 Lohmar • Tel. Int.+49.2246.13-0 • Telefax+49.2246.13-200

[www.abspumps.com](http://www.abspumps.com)

[Info.DEA@abspumps.com](mailto:Info.DEA@abspumps.com)